

Wieselburger Umweltservice-Pionier fährt auf Erfolgskurs

Seit 1991 zählt die Seiringer Umweltservice GmbH mit Sitz in Wieselburg zu den Pionieren in der Kompostierung von organischem Abfall. Bereits als Schüler hatte Firmenchef Hubert Seiringer die Idee gehabt, organischen Abfall zu kompostieren und in den Kreislauf rückzuführen. Mittlerweile erwirtschaftet der innovative Mostviertler auf einer Betriebsfläche von 17.000 Quadratmetern mit 15 Mitarbeitern in den Sparten Kompostierung und Landtechnik jedes Jahr rund drei Millionen Euro.

"Insgesamt werden pro Jahr auf unserer Kompostanlage 20.000 Tonnen biogener Abfall zu hochwertigem Kompost und zu Bioerden verarbeitet", berichtet Hubert Seiringer dem *NÖ Wirtschaftspressediens*t. "Die Kompostproduktion beträgt ca. 12.000

Kubikmeter. Unsere Abnehmer sind heimische Gartengestalter, Erdbauunternehmen, die Landwirtschaft sowie private Haushalte."

Biotonnenmaterial wird derzeit aus den Bezirken Scheibbs, Melk und Amstetten übernommen. Zudem wird Seiringer von Gemeinden und privaten Unternehmen aus der Region mit Grün- und Strauchschnitt beliefert. Das Biotonnenmaterial und der Grünschnitt werden sofort mit geschreddertem Strauchschnitt und gereinigtem Siebrest vermischt. Je nach dem späteren Verwendungszweck dauern die Rotte und die Nachrotte bis zu 22 Wochen. Der letztlich entstandene Reifkompost ist ein hochwertiges Produkt, das nach der Bundeskompostverordnung überprüft wird.

Seiringers Produktpalette reicht von Reif-Kompost über Bio-Gartenerde bis zur Rasenerde und zum Agro-Kompost. Die letzte Neuigkeit ist erst einige Wochen alt: Erden- und Substratmischungen erhält man von Seiringer nur noch unkrautfrei. (dsh)

<http://www.seiringer.at>